

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.09.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock", KOE, Ulmenstraße 44, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer	Aufbruch 09
-----------------	-------------

reguläre Mitglieder

Matthias Siems	SPD	
Julia Richter	DIE LINKE.	
Eckhard Brickenkamp	DIE LINKE.	ab TOP 6 19:22Uhr
Niels Ole Giltzau	CDU	
Hans-Joachim Toscher	CDU	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	

Verwaltung

Stephanie Bornstein	
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Hans-Bodo Pasternack	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Michaela Wolff	Ortsamt Mitte

Sachkundige Einwohner

Frank Aßmann	Sachkundiger Einwohner
--------------	------------------------

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Stefan Nadolny	DIE LINKE.	abwesend
Friedrich Gottschewski	SPD	abwesend
Alexander Ludwig	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Claudia Gielow	UFR	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Straßenbenennung in Bramow - Stichstraße von der Carl-Hopp-Straße
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage", Rostock, Hundertmännerstr. 2, Az.: 01251-17
Vorlage: 2017/BV/2919
 - 6.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage): "Neubau eines 6-geschossigen Geschäftshauses mit Tiefgarage", Rostock, Carl-Hopp-Str. 7, 8, Az.: 01037-17
Vorlage: 2017/BV/2905
 - 6.3 Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösbeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung)
Vorlage: 2017/BV/2872
- 7 Informationsvorlagen
 - 7.1 Informationsvorlage zum Hafenentwicklungsplan 2030 für die Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/IV/2894
- 8 Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 9 Berichte aus den Ausschüssen
- 10 Sondernutzungen
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

(nichtöffentlich)

- 13 Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Der OBR ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig. Außerdem entschuldigt sich Frau Niemeyer bei der Öffentlichkeit, da mehrere Niederschriften öffentlich nicht einsehbar waren.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Frau Niemeyer stellt den Antrag Tagesordnungspunkt 7.1 Informationsvorlage zum Hafenentwicklungsplan 2030 für die Hansestadt Rostock von der Tagesordnung zu nehmen, da kein Vertreter von Rostock Port und Fischereihafen anwesend sind.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

Der TOP 7.1 bleibt auf der Tagesordnung.
Der TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2017 wird von der Tagesordnung genommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2017

entfällt

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 5 Straßenbenennung in Bramow - Stichstraße von der Carl-Hopp-Straße

Frau Niemeyer stellt 3 Vorschläge für die Straßenbenennung Stichstraße von der Carl-Hopp-Straße vor:

- Am Petroleumlager
- Am Bramower Landweg
- Alter Bramower Landweg

Herr Pasternack befürwortet „Bramower Landweg“. Er spricht sich gegen Zusätze wie „Am“ oder „Alter“ aus.

Es erfolgt eine rege Diskussion.

Frau Niemeyer erläutert kurz wie die Vorschläge entstanden sind. Die Carl-Hopp-Str. hieß früher Bramower Landweg. Herr Writschan vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen hat den Vorschlag Am Petroleumlager unterbreitet, wegen der damaligen Industrie. Frau Katrin Möller vom Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum empfiehlt ebenfalls Am Petroleumlager, da dort um 1910 dieses Lager betrieben wurde. Frau Niemeyer stimmt der Einkürzung in „Bramower Landweg“ zu. Es erfolgt eine Tendenzabstimmung.

„Am Petroleumlager“

Dafür: 2
Dagegen: 4
Enthaltungen: 0

„Bramower Landweg“

Abstimmung: Abstimmungsergebnis:

Dafür: 4
Dagegen: 2
Enthaltungen: 0

Angenommen X
Abgelehnt

Es erfolgt die Abstimmung über den Straßennamen „Bramower Landweg“.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Frau Niemeyer berichtet, dass die WIRO bereits auf sie zugekommen ist, bezüglich der Vorschläge der Straßennamen.

Herr Siems unterbreitet den Vorschlag, Namensvorschläge zu sammeln.

Frau Richter befürwortet eine Einteilung der Straßennamen gebietsweise/ territorial bezogen.

Vorstellbar ist z.B. die Benennung der Straßen nach Frauen, die im technischen Bereich tätig waren. Außerdem regt sie an die Straßenbenennung am ehemaligen Werft-dreieck auf die Liste der offenen Punkte zu setzen.

Herr Pasternack schließt sich Frau Richter an, eine thematische Darstellung zu favorisieren.

TOP 6 Beschlussvorlagen

TOP 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage", Rostock, Hundertmännerstr. 2, Az.: 01251-17 Vorlage: 2017/BV/2919

Der Bauantrag wurde in der letzten Sitzung vertagt.

Frau Niemeyer teilt mit, dass der Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft bereits zugestimmt hat. Das Bauamt bestätigt schriftlich per Mail, dass die Abstandsflächen eingehalten werden.

Der Senator Herr Matthäus gibt bekannt, dass zukünftig aufgrund personeller Engpässe die Mitarbeiter/innen aus seinem Senatsbereich nicht grundsätzlich an Ortsbeiratssitzungen teilnehmen können. Natürlich kann zur Vorbereitung einer Sitzung ein Termin zur Einsichtnahme und Erläuterung mit dem jeweiligen Mitarbeiter bzw. der jeweiligen Mitarbeiterin vereinbart werden. Herr Matthäus schlägt vor, zu jeder Sitzung den Inverstor bzw. die Investorin einzuladen.

Um 19:22 Uhr erscheint Herr Brickenkamp zur Sitzung.

Herr Siems ist davon ausgegangen, dass dies bereits schon praktiziert wird.
 Frau Bornstein erklärt, dass nur, wenn der OBR eine Einladung explizit wünscht, diese erfolgt.
 Nach reger Diskussion wird folgende Verfahrensweise festgelegt:
 Bei allen Bauvorhaben wird zukünftig der Investor bzw. Investorin eingeladen.

Frau Niemeyer hinterfragt die Einordnung eines Spielplatzes nach Spielplatzsatzung der HRO, da eine Darstellung in den Unterlagen nicht erkennbar ist. Außerdem liegt kein Antrag auf Befreiung vor. Diese Frage kann nicht beantwortet werden.

Frau Niemeyer stellt die Beschlussvorlage mit folgender Ergänzung zur Abstimmung:
 „Der Vorlage wird unter der Voraussetzung, dass ein Kleinstkinderspielplatz entsprechend der Spielplatzsatzung realisiert wird, zugestimmt.“

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Frau Niemeyer kritisiert, dass das Bauvorhaben der Lückenbebauung Leonhardstr. 2 und 3 dem OBR nicht übergeben wurden, obwohl diese von öffentlichem Interesse sind. Der Senator wird nach Klärung des Sachverhaltes den OBR informieren. Nach seiner Einschätzung handelt es sich hier um öffentliches Interesse.

TOP 6.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Vorfrage): "Neubau eines 6-geschossigen Geschäftshauses mit Tiefgarage", Rostock, Carl-Hopp-Str. 7, 8, Az.: 01037-17
Vorlage: 2017/BV/2905

Der Bauantrag wurde in der letzten Sitzung vertagt. Die geplante Hotelnutzung auf 2 Etagen war kritisch gesehen worden.

Frau Niemeyer teilt mit, dass der Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft bereits zugestimmt hat.

Frau Bornstein führt an, dass eine Hotelnutzung im Gewerbegebiet zulässig ist.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.3 Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung)
Vorlage: 2017/BV/2872

Der Bau- und Verkehrsausschuss des OBR hat sich mit der Vorlage beschäftigt.

Herr Aßmann berichtet aus der Sitzung.

Der Ausschuss empfiehlt dem OBR Zustimmung sowie folgende Änderungsanträge:

1. Die Verringerung der Anzahl der notwendigen Stellplätze gem. § 4 beträgt in Zonen I und II 25 Prozent, bei Wohnungen 50 Prozent. Die Verringerung um 50 Prozent soll auch gelten für: Schulen/Hochschulen und Studentenwohnheime.

Abstimmung zum Änderungsantrag 1:

Abstimmung: Abstimmungsergebnis:

Dafür: 6
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1

Angenommen x
Abgelehnt

2. Wenn die zur Schaffung von Kfz-Stellplätzen zur Verfügung stehende Fläche nicht ausreicht um alle notwendigen Plätze auszuweisen und herzustellen, sind die barrierefreien Stellplätze zuerst und vorrangig gegenüber nicht barrierefreien Stellplätzen auszuweisen.

Abstimmung zum Änderungsantrag 2:

Abstimmung: Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Angenommen x
Abgelehnt

Frau Krönert erläutert ein Beispiel für die Anwendung eines Mobilitätskonzeptes. Wenn ein Carsharing-Stellplatz entsteht, dann verringert sich ein privater PKW-Stellplatz.

Die Satzung wird rückwirkend ab 2012 gelten.

Abstimmung: **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Informationsvorlagen

TOP 7.1 Informationsvorlage zum Hafenentwicklungsplan 2030 für die Hansestadt Rostock Vorlage: 2017/IV/2894

Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Bornstein verliest die Einladung zum Stadteilrundgang am 18.10.2017 um 14.00 Uhr zum Thema Ordnung und Sauberkeit.

Der Ortsbeirat mahnt eine rechtzeitige Beteiligung bei den Festsetzungen zur Hanse Sail an (Veranstaltungszeiten, Sondernutzungen, Straßensperrungen u.ä.). Auch in diesem Jahr sind weder Information noch Beteiligung erfolgt, obwohl ein Bereich der Veranstaltungsfläche zum Ortsbeiratsbereich der KTV gehört wird und die Hanse Sail besonders starke Auswirkungen auf die KTV hat.

Die Hauptsatzung bezüglich der Ortsteilgrenze wird seit einem Jahr überarbeitet. Im Zuge dessen hofft der OBR, dass eine neue Festlegung der Ortsteilgrenzen ab dem Kanonsberg runter

zum Stadthafen diskutiert werden kann.

Der Senator Herr Matthäus nimmt dies zur Kenntnis und fügt hinzu, dass die Möglichkeit besteht die Ortsteilgrenzen jetzt schon neu zu beschließen und den Antrag auf Änderung der Hauptsatzung zu stellen.

Frau Richter verlässt um 20:05 Uhr die Sitzung.

Frau Niemeyer verliert den Widerspruchsbescheid zur Straßenmusik. Dieser wurde zurückgewiesen, da zwischenzeitlich die Allgemeinverfügung vom 06.10.2016 außer Kraft gesetzt wurde mit der Allgemeinverfügung vom 30.05.2017.

Um 20:10 nimmt Frau Richter wieder an der Sitzung teil.

Frau Niemeyer informiert, dass der Bauausschuss der Bürgerschaft der Bauvoranfrage Ulmenstraße 45 zugestimmt hat.

Frau Niemeyer hat am Stadteittisch zum Thema Kitabedarfsplanung teilgenommen.

Der Sitzungsdienst hat mitgeteilt, dass die Beschlussvorlage: „2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10M.104 „Stadthafen“ Vorlage: 2016/BV/2011 in der nächsten Bürgerschaftssitzung behandelt wird. Der OBR hatte diese Beschlussvorlage abgelehnt.

Frau Bornstein erklärt, dass die Bürgerschaft erst den Bürgerentscheid abgewartet hat und jetzt drüber entscheidet. Frau Richter fragt nach frühzeitiger Einbeziehung des EU-Projekts Kreuzfahrtschiffe im Stadthafen. Derzeit kein Termin bekannt.

Wenn die Vorlage durch die Bürgerschaft vertagt wird, dann erfolgt eine Behandlung in der nächsten Sitzung.

TOP 9 Berichte aus den Ausschüssen

Keine Informationen

TOP 10 Sondernutzungen

Keine

TOP 11 Verschiedenes

Herr Giltzau fragt nach dem Radwegekonzept am Saarplatz.

Frau Niemeyer spricht erneut das Thema Sicherheit an den Straßenbahnhaltstellen Kabutzenhof und Volkstheater an. Eine Stellungnahme der Verwaltung sollte zeitnah erfolgen.

Frau Niemeyer hat an einem Termin beim Rektor der Universität bezüglich des allgemeinen Bauvorhabens der Universität Rostock teilgenommen. Es wird geklärt, ob die Präsentation an alle Ortsbeiratsmitglieder weitergeleitet werden darf. Dies ersetzt jedoch nicht in die Einbindung der Öffentlichkeit.

Frau Niemeyer erinnert an die Anregung eines Schaukastens mit Informationen an und aus dem Stadtteil. Herr Siems berichtet, dass in Lichtenhagen ein solcher existiert und fragt nach, ob dies für die KTV auch möglich ist. Der Schaukasten könnte Am Brink aufgestellt werden. Denkbar wäre auch eine Litfaßsäule am Doberaner Platz/Am Brink. Die Verwaltung holt Informationen ein.

Frau Bornstein verteilt die Sitzungskalender, es erfolgte eine rege Diskussion.

Herr Toscher verlässt um 21:05 die Sitzung.

Offene Punkte:

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Kontrollfahrt Ordnung und Sauberkeit
- Erhalt der grünen Innenhöfe
- Sanierung Ulmenstraße
- Werbesatzung
- Vorgartensatzung
- Vorhaben der Regionalkonferenz
- Fahrradabstellanlagen
- Sicherheit Straßenbahnhaltestellen Volkstheater, Kabutzenhof
- Straßennamen B-Plan-Gebiet Werftdreieck
- Schaukasten Doberaner Platz/Am Brink

TOP 12 Schließen der Sitzung
--

Frau Niemeyer schließt um 21.10 Uhr die Sitzung.